

**Essenz:** Geliebte Kinder, nur Shrimat kann euch veredeln. Vergesst daher niemals die Empfehlungen des Höchsten. Verzichtet auf eigene Vorstellungen und folgt dem Rat des einen Vaters.

**Frage:** Wie ist der Weg, eine wohltätige Seele zu werden?

**Antwort:** Um eine nützliche Seele werden zu können, erinnert euch mit Liebe und ehrlichem Herzen an den Einen. Handelt mittels eurer Sinnesorgane nicht auf verfälschte Weise. Zeigt jedem den Weg. Fragt das Herz: „Wie nützlich/wohltuend handle ich?“ Überprüft, dass ihr nichts tut, für das ihr hundertfaches Leid als Rückgabe erhaltet. Indem ihr euch auf diese Weise überprüft, könnt ihr wohltätige Seelen werden.

Om Shanti. Der spirituelle Vater sitzt hier und erklärt euch Kindern. Ihr wisst, dass ihr jetzt Shiv Babas Weisungen befolgt. Sein Rat ist der allerhöchste. Die Menschen der Welt wissen nicht, wie der allerhöchste Shiv Baba Seinen Kindern edle Richtlinien vermittelt, um sie erhaben zu machen. In diesem Königreich Ravans kann kein Mensch anderen Menschen edle Empfehlungen geben. Ihr seid diejenigen geworden, die jetzt Gottes Rat erhalten, um von unrein rein werden zu können. Ihr habt jetzt erkannt, dass ihr einst Meister der Welt wart. Dieser Brahma, der auch einst Meister war, wusste es auch nicht mehr. Der Meister der Welt wurde dann vollständig unrein. Setzt euren Verstand sehr ein, um dieses Schauspiel verstehen zu können. Der Intellekt kämpft bei dem Versuch, zu verstehen, was richtig und was falsch ist. In der übrigen Welt liegen alle falsch. Nur der Eine liegt immer richtig. Nur Er kennt die Wahrheit. Er macht euch zu Meistern des Landes der Wahrheit; nehmt daher Seinen Rat an! Indem ihr euren eigenen Vorstellungen folgt, betrügt ihr euch. Shiv Baba ist jedoch im Verborgenen, da Er der Unkörperliche ist. Viele Kinder begehen den Fehler, zu denken, dass diese Richtlinien vom Dada kommen. Maya lässt nicht zu, dass ihr die edlen Richtlinien befolgt. Ihr solltet Shrimat befolgen, nicht wahr? Baba, wir werden unter allen Umständen akzeptieren, was immer Du uns rätst. Einige von euch akzeptieren es jedoch nicht. Ihr befolgt Gottes Höchsten Rat alle unterschiedlich, entsprechend eures geistigen Einsatzes. Im Übrigen folgt ihr euren eigenen Vorstellungen. Ihr vergesst wiederholt solch einen Vater. Shrimat ist sehr einfach. Niemand in der Welt versteht, dass er tamopradhan ist. Babas Richtlinien sind sehr berühmt; die Shrimat Bhagawad Gita. Gott sagt jetzt: Ich bin nach 5.000 Jahren wieder gekommen und gebe Bharat Shrimat und mache es zum edelsten aller Länder. Der Vater warnt euch: Kinder, ihr befolgt Shrimat nicht! Er sagt jeden Tag: Kinder, vergesst nicht, Shrimat zu befolgen! Es ist keine Sache von Brahma. Versteht, was der Eine euch mitteilt. Er gibt euch durch diesen Seinen Rat. Er isst nicht und Er trinkt auch nicht. Er sagt: Ich bin jenseits solcher Erfahrungen. Ich gebe euch Kindern Shrimat. Der an erster Stelle stehende Shrimat lautet: Erinnert euch an Mich! Handelt nicht auf falsche Weise! Fragt euer Herz, wie sehr ihr euch schuldig gemacht habt. Ihr wisst, dass der Krug falscher Handlungen jetzt bei allen bis oben hin voll ist. Zurzeit gehen alle einen falschen Weg. Ihr habt jetzt durch den Vater den richtigen Weg gefunden. Das ganze Wissen ist euch jetzt bewusst. Das Wissen, das eigentlich in der Gita sein sollte, steht dort nicht. Jene Gita (die Schrift) wurde nicht vom Vater geschaffen. Sie ist für den Anbetungsweg festgelegt. Man sagt, dass Gott kommen und euch die Frucht eurer Anbetung geben werde. Es ist euch Kindern klar, dass ihr durch Wissen erlöst werdet. Jeder erhält Erlösung und dann verliert wieder jeder seine Würde. Diese Welt ist tamopradhan. Niemand ist satopradhan. Nach vielen Wiedergeburten habt ihr jetzt das Ende erreicht. Der Tod befindet sich jetzt über allen Köpfen. Das gilt allein für Bharat. Die Gita ist die Schrift des Weges der Gottheiten. Was würdet ihr also dadurch gewinnen, in andere Religionen zu gehen? Die Angehörigen der anderer Religionen studieren ihren Koran oder ihre Bibel usw. Sie kennen ihre eigene Religion. Nur die Menschen Bharats sind in andere Religionen abgewandert. Alle anderen sind in ihren Religionen gefestigt. Die Gesichtszüge derjenigen der anderen Religionen sind anders. Der Vater erinnert euch Kinder daran, dass ihr eure gottgleiche Existenz vergessen hattet, dass ihr Gottheiten des Himmels wart. Der Vater hat euch Menschen Bharats die Bedeutung von „hum so“ mitgeteilt. Es ist nicht so, dass die Seelen auch „Höchste Seele“ sind. Es waren die Gurus der Anbetung, die solche Sachen erfunden haben. Es gibt Millionen von Gurus. Einer Ehefrau wird gesagt, dass ihr Ehemann ihr Guru und ihr Gott sei. Wäre ihr Ehemann wirklich Gott, warum ruft sie dann: „Oh Gott! Oh Rama!“ Der Verstand der Menschen hat sich vollständig in Stein verwandelt. Brahma sagt selbst: Auch ich war so. Es gibt solch ein großer Unterschied

zwischen dem Meister von Vaikunth (Paradies), Shri Krishna und der Bezeichnung „Dorfjunge“. Sie sprechen von Shyam und Sundar, aber sie verstehen nicht, was es bedeutet. Baba hat euch jetzt erklärt, dass die Nr. 1 der Reinste war, Sundar (wunderschönste), und dann der Unreinste, Shyam (hässlichste), wird. Ihr versteht, dass ihr wunderschön wart und jetzt hässlich geworden seid. Ihr seid durch den Zyklus der 84 Leben gegangen. Der Vater gibt euch jetzt nur eine Medizin, um euch wieder einmal wunderschön zu machen: Erinnert euch an Mich! Das reinigt die Seele, d.h. eure Schulden vieler Leben lösen sich auf. Ihr wisst: Als Ravan kam, habt in angefangen, schuldig zu werden, ihr seid immer mehr gefallen. Jetzt ist es eine Welt von mit Fehlern behafteten Seelen. Keine einzige Seele ist ganz wunderschön. Niemand außer dem Vater kann euch wieder wunderschön machen. Ihr seid jetzt hier, um wunderschöne Bewohner des Himmels zu werden. Zurzeit seid ihr hässliche Bewohner der Hölle. Das Feuer der Begierde hat euch hässlich werden lassen. Baba sagt: Die sinnliche Begierde ist euer ärgster Feind, wer sie besiegt, wird Meister der Welt. Die sinnliche Begierde ist das Laster Nr. 1. Aufgrund dieses Lasters werden die Seelen als unrein bezeichnet. Wer noch zornig ist, wird nicht als unrein bezeichnet. Ihr habt nach Gott gerufen: „Komm und reinige uns Unreine wieder“. Daher ist der Vater jetzt da und sagt: Lebt in diesem letzten Leben rein. Genauso wie der Tag nach der Nacht kommt und die Nacht nach dem Tage, so kommt auch das Goldene Zeitalter nach dem Übergangszeitalter; der Kreislauf muss sich weiterdrehen. Es gibt jedoch am Firmament oder im Ozean keine andere Welt. Es ist immer dieselbe Welt. Das Goldene, Silberne, Kupferne und Eiserne Zeitalter existieren hier. Es gibt nur den einen Baum; es gibt keinen anderen. Wenn die Menschen sagen, dass es viele Welten gäbe, ist das gelogen. Baba sagt: All diese Geschichten gehören zum Anbetungsweg. Der Vater sagt euch jetzt die Wahrheit. Schaut in euch hinein – wie sehr folge ich Shrimat, um satopradhan zu werden, eine wohltätige Seele? Eine satopradhane Seele wird nützlich/wohltätig genannt; eine tamopradhane Seele wird als unrein bezeichnet. Ihr handelt ungut (gegen die Wahrheit), wenn ihr euch jetzt noch der sinnlichen Begierde hingebt. Werdet jetzt rein! Da ihr jetzt zu Gott gehört, folgt Seinem Shrimat! Die Hauptsache ist jetzt, nicht mehr gegen die Wahrheit der Seele zu handeln. Der belastendste Fehler jetzt ist, sich der sinnlichen Begierde hinzugeben. Dem folgen viele weitere Verfehlungen nach. Es wird sehr viel gestohlen, gelogen und betrogen usw. Die Regierung schnappt viele von ihnen. Der Vater sagt euch Kindern jetzt: Seht in euer Herz hinein und fragt euch: „Handle ich richtig?“ Denkt nicht, dass Baba, weil Baba Janijananhar ist (der Eine, der die Geheimnisse jedes Herzens kennt), sowieso wisse, wenn ihr etwas stiehlt oder euch bestechen lasst – nein! Das ist nicht unter Janijananhar zu verstehen. Ok, na was macht es schon, wenn Baba weiß, dass ihr stiehlt? Wer stiehlt, wird ganz bestimmt 100fache Bestrafung ansammeln. Sie werden sehr bereuen müssen und ihren Status verderben sie dadurch auch. Der Vater sagt: Wenn ihr so etwas tut, dann tragt auch die Konsequenzen! Wenn ihr stiehlt, nachdem ihr Gottes Kinder geworden seid, z. B. aus der Bhandara, der Küche von Shiv Baba, von dem ihr so eine große Erbschaft erhaltet, dann ist das ein großer Fehler. Menschen mit der Gewohnheit des Stehlens werden „Knastbrüder“ genannt. Dies hier ist Gottes Zuhause. Hier gehört alles Gott. Ihr kommt in Gottes Zuhause, um eure Erbschaft von Ihm zu erhalten. Einige von euch haben solche Angewohnheiten und sammeln als Reaktion darauf, eine 100fach schlechte Rückgabe an und werden das sehr bereuen. Leben für Leben, viele Leben lang, werden sie in unreinen, schmutzigen Häusern geboren werden. Ihr habt euch einen solchen Verlust dann selbst eingehandelt. Es gibt viele, die überhaupt nicht in Erinnerung bleiben und auch auf nichts hören. Sie haben nur das Stehlen im Geiste. Viele solcher Menschen gehen zu religiösen Versammlungen (Satsangs) und stehlen dort die Schuhe. Das ist ihr Geschäft. Wo immer es einen Satsang gibt, dort werden sie hingehen und Schuhe stehlen. Diese Welt ist sehr verdorben. Dies ist Gottes Zuhause. Stehlen ist wirklich eine sehr schlechte Gewohnheit. Man sagt: „Wer einen Strohalm stiehlt, nimmt auch Hunderttausende.“ Fragt euch selbst: „Wie nützlich bin ich geworden? Wie sehr denke ich an den Vater? Wie sehr drehe ich das Rad der Selbsterkenntnis? Wie lange verbringe ich damit, Gottes Helfer zu sein? Wie viele meiner karmischen Schulden löse ich eigentlich auf?“ Seht euch ehrlich eure Überprüfungsliste an: „Wie nützlich war ich? Wie lange blieb ich im Yoga? Wie vielen Leuten habe ich den Weg gezeigt?“ Macht ruhig mit eurem Beruf usw. weiter. Ihr seid Karma-Yogis, daher müsst ihr durchaus handeln. Baba hat diese Anstecker anfertigen lassen. Erklärt sie den wichtigen Leuten. Durch diesen Maha-Bharatkrieg werden sich die Tore des Himmels öffnen. Auf dem Bild mit Krishna steht ganz unten eine erstklassige Erklärung. Einige Kinder jedoch haben bisher noch

nicht so einen weiten und unbegrenzten Intellekt entwickelt. Sie beginnen schon zu tanzen, sobald sie ein wenig Geld erhalten. Wenn jemand sehr viel Geld hat, glaubt er, dass niemand sonst so reich sei wie er. Wenn die Kinder sich nicht um den Vater kümmern, kümmern sie sich auch nicht um die unvergänglichen Wissensjuwelen, die Er gibt. Wenn Baba sie auffordert, das Eine zu tun, tun sie das Andere. Da sie nicht interessiert sind, machen sie vieles falsch. Sie befolgen Shrimat nicht, und dann fallen sie. Der Vater sagt: Auch dies ist das Drama angelegt. Es lag nicht in ihrem Schicksal. Baba weiß alles. Viele handeln falsch. Wenn ihr darauf vertraut, dass es der Vater ist, der euch lehrt, werdet ihr sehr glücklich. Ihr wisst, dass ihr dazu bestimmt seid, in der zukünftigen Welt Prinzen und Prinzessinnen zu werden. Daher solltet ihr so glücklich sein. Einige Kinder jedoch welken noch fortwährend. Ihre Stufe bleibt nicht beständig. Baba hat erläutert, dass immer mehr Generalproben der Zerstörung stattfinden werden. Es wird auch Naturkatastrophen geben. All das wird Bharat fortwährend schwächen. Der Vater sagt selbst: All diese Dinge müssen geschehen. Wie sonst soll denn wohl die Transformation stattfinden? Was geschieht mit den Bauernhäusern und Feldern etc., wenn es Hagelstürme gibt? Hunderttausende von Menschen sterben, aber darüber wird nicht berichtet. Daher sagt der Vater, dass die Hauptsache, die es in euch zu prüfen gilt, Folgendes sei: „Wie sehr erinnere ich mich an den Vater? Baba, Du bist so lieblich! Es ist Dein Wunder! Dies sind Deine Empfehlungen: Erinnert euch an Mich, und ihr werdet 21 Leben lang nicht mehr krank werden! Seht euch selbst als Seelen und denkt an Mich; dann gebe Ich euch hierfür die Garantie.“ Der Vater erzählt euch persönlich, und ihr teilt es dann anderen mit. Er sagt: Denkt an Mich, euren Vater, und habt sehr viel Liebe für Mich! Ich zeige euch solch einen leichten Weg, damit ihr von unrein rein werden könnt. Einige sagen: Ich bin eine sehr unsaubere Seele. OK, dann begeht nicht mehr solche Verfehlungen. Denkt fortlaufend an Mich und eure Verfehlungen werden durch diese Verbundenheit aufgelöst werden. Die Hauptsache ist die Erinnerung. Dies nennt man leichte Erinnerung. Entfernt das Wort „Yoga“. Die Sannyasis haben viele verschiedene Arten von Hatha Yoga. Sie lehren viele Arten von Yoga. Dieser Baba hatte viele Gurus. Der Unbegrenzte sagt: Verzichtet auf sie alle. Ich erhebe auch sie alle. Niemand sonst hat die Kraft zu sagen: „Ich erhebe auch diese Weisen und Heiligen alle.“ Wie können sie dann Gurus sein? Der Vater sagt eine wichtige Sache: Fragt euer Herz – begehe ich irgendeine Verfehlung? Löse ich bei jemandem Leid aus? Darin liegt keine Schwierigkeit. Überprüft euch innerlich: „Wie viele Fehler habe ich während des Tages gemacht? Wie lange blieb ich in Erinnerung?“ Die Verfehlungen werden nur durch Erinnerung aufgelöst. Setzt euch ein! Dies ist schwere Arbeit. Nur der eine Vater vermittelt Wissen. Nur der Vater zeigt euch den Weg zur Befreiung und zu einem befreiten Leben. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, Dem Vater, BapDada. Der Seelenvater sagt Namaste zu den Seelenkindern.

#### **Essenz für Dharna:**

1. Achtet die Schätze der unvergänglichen Wissensjuwelen, die der Vater euch gibt. Werdet nicht nachlässig und tut nichts Falsches. Wenn ihr darauf vertraut, dass Gott euch lehrt, bleibt eure Freude grenzenlos.
2. Denkt niemals daran, etwas aus Gottes Küche zu stehlen. Eine solche Gewohnheit ist sehr verdorben. Man sagt: Jemand, der einen Strohalm stiehlt, kann auch Hunderttausende stehlen. Fragt euch selbst: „Wie nützlich/wohl­tätig bin ich geworden?“

**Segen:** Seid solche Beispiele, dass ihr als Lichter der Welt Visionen gebt; führt Anbeter mit einem kurzen Blick jenseits dieser Welt.

Die ganze Welt wartet auf ein Drishti durch eure Augen, die ihr die Lichter der Welt seid. Wenn ihr Lichter der Welt eure vollkommene und perfekte Stufe erreicht, d.h. wenn ihr eure Augen der Perfektion öffnet, wird die Welttransformation innerhalb einer Sekunde stattfinden. Ihr Seelen, die ihr Visionen gewährt, bringt die Anbeter durch einen kurzen Blick jenseits. Es gibt eine lange Warteschlange derer, die jenseits gebracht werden wollen. Behaltet deshalb eure Augen der Perfektion offen. Hört auf, euch gedanklich die Augen zu reiben, zu ersticken oder wegzudämmern und dann könnt ihr Abbilder werden, die Visionen geben.

**Slogan:** Eine reine und saubere Natur ist ein Zeichen von Demut. Werdet rein und sauber und ihr erlangt Erfolg.

\*\*\*Om Shanti\*\*\*

\* \* \* O m S h a n t i \* \* \*